



SICHERHEITSDATENBLATT STP® Vergaser-Sprühreiniger

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname STP® Vergaser-Sprühreiniger
Produktnummer 71500

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Reinigungsmittel
Verwendungen, von denen abgeraten wird Es sind keine spezifischen Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Energizer Trading Ltd
Sword House
Totteridge Road
High Wycombe
HP13 6DG
UK
Tel: +44 845 602 1995
euregulatory@energizer.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 1495 350234
Montag - Donnerstag: 8.30 - 17.00
Freitag: 8.30 - 15.30
Notrufnummer Poison Control Center - Charité - Universitätsmedizin Berlin
Tel (+49) 30 30686700

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229
Gesundheitsgefahren Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H335, H336 STOT RE 2 - H373 Asp. Tox. 1 - H304
Umweltgefahren Nicht eingestuft
Physikochemisch Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Beim Sprühen in eine offene Flamme oder auf ein glühendes Material können sich die Sprühdämpfe entzünden.

2.2. Kennzeichnungselemente

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
 H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
 P260 Dampf/ Aerosol nicht einatmen.
 P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
 P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Enthält

Aceton, Xylol, 4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on, Ethylbenzol

Etikettierung von Wasch und Reinigungsmitteln

≥ 30% Aliphatische Kohlenwasserstoffe, 15 - < 30% aromatische Kohlenwasserstoffe

Zusätzliche

Sicherheitshinweise

P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
 P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Kohlenwasserstoffe, C3-4-reich, erdöldestillat 25 - <50%		
CAS-Nummer: 68512-91-4	EG-Nummer: 270-990-9	
Klassifizierung Flam. Gas 1 - H220 Press. Gas (Liq.) - H280		
Aceton 25 - <50%		
CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2	Reach Registriernummer: 01-2119471330-49-XXXX
Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336		
Xylol 25 - <50%		
CAS-Nummer: 1330-20-7	EG-Nummer: 215-535-7	Reach Registriernummer: 01-2119488216-32-XXXX
Klassifizierung Flam. Liq. 3 - H226 Acute Tox. 4 - H312 Acute Tox. 4 - H332 Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H335 STOT RE 2 - H373 Asp. Tox. 1 - H304		
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on 10 - <25%		
CAS-Nummer: 123-42-2	EG-Nummer: 204-626-7	Reach Registriernummer: 01-2119473975-21-XXXX
Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H335		
Ethylbenzol 2.5 - <5%		
CAS-Nummer: 100-41-4	EG-Nummer: 202-849-4	
Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225 Acute Tox. 4 - H332 STOT RE 2 - H373 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 3 - H412		

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Keine organische Lösungsmittel verwenden. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen	Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.
Verschlucken	Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen.
Hautkontakt	Lang anhaltender Hautkontakt kann Rötung und Reizung verursachen.
Augenkontakt	Längerer Kontakt kann Rötung und/oder Tränen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
---------------------------------	--

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Mit folgenden Löschmitteln löschen: Trockenchemikalien, Sand, Dolomit usw. Kohlendioxid (CO ₂). Sprühwasser, Nebel oder Dunst.
Ungeeignete Löschmittel	Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren	Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Berstende Aerosolbehälter können infolge eines Brandes mit hoher Geschwindigkeit angetrieben werden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenoxide. Giftige Gase oder Dämpfe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung	Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen.
Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer	Schutzausrüstung tragen, die für die Umgebung geeignet ist. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

STP® Vergaser-Sprühreiniger

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Nicht berühren oder in verschüttetes Material treten. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter überführen. Nur funkenfreies Werkzeuge verwenden. Inhalt von Behälter mit gesammeltem verschüttetem Material muss korrekt gekennzeichnet werden und mit Gefahrensymbol versehen werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Für ausreichende Belüftung sorgen.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes Hände und alle kontaminierten Körperstellen mit Wasser und Seife waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerklasse LGK 2B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Kohlenwasserstoffe, C3-4-reich, erdödestillat

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³

Kat II, DFG

Aceton

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kat I, DFG, EU

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Xylol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 100 ppm 440 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 200 ppm 880 mg/m³

H, Kat II, DFG, EU

4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 96 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 ppm 192 mg/m³

H, Kat I, DFG

Ethylbenzol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 88 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 ppm 176 mg/m³

H, Y, Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

H = Hautresorptiv.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

Aceton (CAS: 67-64-1)

Biologische Grenzwerte Parameter: Aceton 80 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende

Xylol (CAS: 1330-20-7)

Biologische Grenzwerte 2000 mg/l
 Untersuchungsmaterial: Urin
 Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende
 Parameter: Methylhippur-(Tolur-) säure (alle Isomere)

Ethylbenzol (CAS: 100-41-4)

Biologische Grenzwerte 250 mg/g Kreatinin
 Untersuchungsmaterial: Urin
 Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende
 Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Für ausreichende Belüftung sorgen. Alle Handhabungen sollten nur in gut gelüfteten Bereichen erfolgen. Einatmen der Dämpfe und Aerosol/Nebel vermeiden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.
Augen-/ Gesichtsschutz	Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Sofern die Beurteilung nicht eine höhere Schutzart erfordert, sollte folgender Schutz getragen werden: Dichtstehende Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.
Handschutz	Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Es werden häufige Wechsel empfohlen.

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Anderer Haut- und Körperschutz	Geeignete Kleidung tragen, um wiederholten oder lang anhaltenden Hautkontakt zu vermeiden.
Hygienemaßnahmen	Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Sofort mit Wasser und Seife waschen, wenn Haut kontaminiert wird. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.
Atemschutzmittel	Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Aerosol.
Farbe	Farblos.
Geruch	Kohlenwasserstoffe.
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt.
pH	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt	Nicht bestimmt.
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt.
Flammpunkt	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
Verdampfungszahl	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Nicht bestimmt.
Dampfdruck	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Relative Dichte	Nicht bestimmt.
Schüttdichte	Nicht bestimmt.
Verteilungskoeffizient	Nicht bestimmt.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt.
Viskosität	Nicht bestimmt.
Explosionsverhalten	Nicht als explosiv angesehen.
Oxidationsverhalten	Die Mischung ist nicht geprüft worden, aber keines der enthaltenen Bestandteile erfüllt die Einstufungskriterien als "oxidierend".

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen	Keine Information erforderlich.
-----------------------------	---------------------------------

STP® Vergaser-Sprühreiniger

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Druckbehälter keinen hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Anreicherung von Dämpfen in niedrigen oder engen Bereichen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Es ist unwahrscheinlich, dass ein bestimmtes Material bzw. eine bestimmte Materialengruppe mit dem Produkt reagiert und zu einer gefährlichen Situation führt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird. Zersetzung bei Umgebungstemperatur kann zu folgenden Zersetzungsprodukten führen: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO). Beißender Rauch oder Dämpfe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 4.313,73

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) 180.000,0

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 39,29

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Skin Irrit. 2 - H315

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Eye Irrit. 2 - H319

Atemwegssensibilisierung

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 3 - H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition STOT RE 2 - H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Asp. Tox. 1 - H304

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C3-4-reich, erdöldestillat

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vivo Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Ein-Generationen-Studie - NOAEC 10000 ppm, Inhalation, Ratte P Reach-Dossier-Information.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEC: 10426 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.

Aceton

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 5.800,0 mg/kg

Spezies Ratte

Anmerkungen (oral LD₅₀) Reach-Dossier-Information.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.800,0

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Hautsensibilisierung

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Hautsensibilisierung	Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	
Genotoxizität - in vitro	Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information.
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	NOEL 79 mg/, Maus, Dermal, Reach-Dossier-Information.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Maternale Toxizität: - NOAEC: 2200 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u>	
STOT - einmalige Exposition	STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Xylol

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.251,0

Spezies Maus

Anmerkungen (oral LD₅₀) Reach-Dossier-Information.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.251,0

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 1.100,0

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 11,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Dosierung: 0.1 ml, 72 Stunden, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Mäßig reizend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information.

Genotoxizität - in vivo Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information.

Kanzerogenität

STP® Vergaser-Sprühreiniger

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Zwei-Generationen-Studie - NOAEC ≥ 500 ppm, Inhalation, Ratte P, F1 Reach-Dossier-Information.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEC: ≥ 500 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 3 - H335 Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition STOT RE 2 - H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Zielorgane Zentrales Nervensystem Nieren Leber

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Asp. Tox. 1 - H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..

4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 3.002,0

Spezies Ratte

Anmerkungen (oral LD₅₀) Reach-Dossier-Information.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 3.002,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 0.5 ml, 24 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Reach-Dossier-Information.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Dosierung: 0.1 ml, 1 Stunde, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Reizend.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information.

Kanzerogenität

Karzinogenität NOAEC 1847 mg/m³, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Lesen sie über Daten.

Reproduktionstoxizität

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Reproduktionstoxizität - Fertilität Fruchtbarkeit - NOAEL 300 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte P Reach-Dossier-Information.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 3 - H335 Kann die Atemwege reizen.

Zielorgane Atemwege

Ethylbenzol

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 3.500,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 3.500,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 15.400,0

Spezies Kaninchen

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 15.400,0

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Umrechnungswert der akuten Toxizität Acute Tox. 4 - H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) 4.500,0

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 11,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 0.01 ml, 24 Stunden, Kaninchen Mäßig reizend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Chromosomenaberration: Negativ.

Genotoxizität - in vivo Chromosomenaberration: Negativ.

Kanzerogenität

Karzinogenität NOAEC 250 ppm, Oral, Ratte

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 2B: möglicherweise karzinogen für Menschen.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Zwei-Generationen-Studie - NOAEC 500 ppm, Inhalation, Ratte P

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Reproduktionstoxizität - Maternale Toxizität: - NOAEC: 500 ppm, Inhalation, Ratte
Entwicklung

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität Das Produkt wird nicht als giftig für Wasserorganismen eingeschätzt. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C3-4-reich, erdöldestillat

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 49.47 mg/l, Fisch
Reach-Dossier-Information.
QSAR

Aceton

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 8120 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** LC₅₀, 48 Stunden: 8800 mg/l, Daphnia pulex
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität -
Wasserpflanzen** NOEC, 8 Tage: 530 mg/l, Microcystis aeruginosa
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität -
Mikroorganismen** EC₁₂, 30 Minuten: 1000 mg/l, Belebtschlamm
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität -
Terrestrisch** LC₅₀, 48 Stunden: 100 - 1000 µg/cm², Eisenia Fetida (Regenwurm)
Reach-Dossier-Information.

Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** NOEC, 28 Tage: 2212 mg/l, Daphnia magna
LOEC, 28 Tage: 2212 mg/l, Daphnia magna
Reach-Dossier-Information.

Xylol

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 2.6 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Reach-Dossier-Information.
Analoge Daten.

**Akute Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** IC₅₀, 24 Stunden: 1 mg/l, Daphnia magna
Reach-Dossier-Information.
Analoge Daten.

**Akute Toxizität -
Wasserpflanzen** NOEC, 73 Stunden: 0.44 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
EC₅₀, 73 Stunden: 2.2 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
Reach-Dossier-Information.
Analoge Daten.

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₅₀, 24 Stunden: 96 mg/l, Nitrosomonas
Reach-Dossier-Information.
Analoge Daten.

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Jungfische NOEC, 56 Tage: > 1.3 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Reach-Dossier-Information.

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOEC, 7 Tage: 1.17 mg/l, Ceriodaphnia dubia
Reach-Dossier-Information.
Analoge Daten.

4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: > 100 mg/l, Oryzias latipes (Rote Killifische)
Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: > 1000 mg/l, Daphnia magna
NOEC, 48 Stunden: 1000 mg/l, Daphnia magna
Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 72 Stunden: > 1000 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
NOEC, 72 Stunden: 1000 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₅₀, 3 Stunden: > 1000 mg/l, Belebtschlamm
Reach-Dossier-Information.

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere LC₅₀, 14 Tage: > 100 mg/l, Daphnia magna
LC₅₀, 21 Tage: > 100 mg/l, Daphnia magna
EC₅₀, 14 Tage: > 100 mg/l, Daphnia magna
EC₅₀, 21 Tage: > 100 mg/l, Daphnia magna
NOEC, 21 Tage: 100 mg/l, Daphnia magna
Reach-Dossier-Information.

Ethylbenzol

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 4.2 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 1.8 - 2.4 mg/l, Daphnia magna
EC₅₀, 24 Stunden: 2.4 - 2.8 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 24 Stunden: 8 mg/l, Skeletonema costatum
EC₅₀, 48 Stunden: 7.5 mg/l, Skeletonema costatum
EC₅₀, 72 Stunden: 4.9 mg/l, Skeletonema costatum
EC₅₀, 96 Stunden: 7.7 mg/l, Skeletonema costatum
NOEC, 96 Stunden: 4.5 mg/l, Skeletonema costatum

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₅₀, 24 Stunden: 96 mg/l, Nitrosomonas

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Daten vor zur Abbaubarkeit dieses Produktes.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Kohlenwasserstoffe, C3-4-reich, erdödestillat

Phototransformation	Wasser - DT ₅₀ : 1906 Tage Reach-Dossier-Information. Berechnungsmethode.
Biologischer Abbau	Wasser - Zersetzung (100%): 385.5 Stunden Reach-Dossier-Information. Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

Aceton

Phototransformation	Wasser - DT ₅₀ : ~ 10 Tage Reach-Dossier-Information.
Biologischer Abbau	Wasser - Zersetzung (25.5 - 36.7%): 281 Tage Wasser - Zersetzung (90.9%): 28 Tage Reach-Dossier-Information. Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

Xylol

Phototransformation	Wasser - DT ₅₀ : 1.09 Tage Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.
Biologischer Abbau	Wasser - ThOD (68%): 10 Tage Wasser - ThOD (87.8%): 28 Tage Reach-Dossier-Information. Analoge Daten. Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on

Biologischer Abbau	Wasser - Zersetzung (98.51%): 28 Tage Reach-Dossier-Information. Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.
---------------------------	--

Ethylbenzol

Phototransformation	Wasser - Zersetzung (50%): 2.3 Tage
Biologischer Abbau	Wasser - Zersetzung (70 - 80%): 28 Tage

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential	Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.
Verteilungskoeffizient	Nicht bestimmt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C3-4-reich, erdödestillat

Verteilungskoeffizient	log Pow: 2.3058 Reach-Dossier-Information. QSAR
-------------------------------	---

Aceton

Verteilungskoeffizient	log Pow: -0.24 Reach-Dossier-Information.
-------------------------------	---

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Xylol

Bioakkumulationspotential BCF: 5.5 - 12.2, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Reach-Dossier-Information.

Verteilungskoeffizient log Pow: 3.12 Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.

Ethylbenzol

Bioakkumulationspotential BCF: 1, Oncorhynchus kisutch (Silberlachs)

Verteilungskoeffizient log Pow: 3.6

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt ist in Wasser unlöslich.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Aceton

Henry-Konstante 2.929 Pa m³/mol @ 25°C Reach-Dossier-Information.

Oberflächenspannung 26.2 mN/m @ 0°C 23.7 mN/m @ 20°C 21.2 mN/m @ 40°C 18.7 mN/m @ 60°C 16.2 mN/m @ 80°C Reach-Dossier-Information.

Xylol

Adsorptions-/Desorptionskoeffizient Wasser - log Koc : 2.73 Analoge Daten. Reach-Dossier-Information.

Henry-Konstante 623 - 665 Pa m³/mol @ 25°C QSAR Reach-Dossier-Information.

Oberflächenspannung 28.75 mN/m @ 25°C Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.

Ethylbenzol

Henry-Konstante 0.008 atm m³/mol @ 25°C

Oberflächenspannung 71.2 mN/m @ 23°C

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht bestimmt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Reststoffe und Leerbehälter sind in Abstimmung mit den örtlichen rechtlichen Bestimmungen der Entsorgung zuzuführen. Behälter nicht anstecken oder verbrennen, auch wenn sie leer sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1950

STP® Vergaser-Sprühreiniger

UN Nr. (IMDG)	1950
UN Nr. (ICAO)	1950
UN Nr. (ADN)	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (IMDG)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ICAO)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ADN)	AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	2.1
ADR/RID Klassifizierungscode	5F
ADR/RID Gefahrzettel	2.1
IMDG Klasse	2.1
ICAO-Klasse/-Unterklasse	2.1
ADN Klasse	2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-D, S-U
ADR Transport Kategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	(D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code	Nicht anwendbar.
--	------------------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

STP® Vergaser-Sprühreiniger

EU-Gesetzgebung	<p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.</p> <p>Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.</p> <p>Richtlinie des Rates vom 20. Mai 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen (75/324/EWG) (in der geänderten Fassung).</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien (in der geänderten Fassung).</p>
Wassergefährdungsklassifizierung	WGK 2
Ausgangsstoffen für Explosivstoffe	Verordnung (EU) Nr. 98/2013 Des Europäischen Parlaments Und Des Rates vom 15. Januar 2013 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe: Enthält einen oder mehrere Stoffe in Anhang II: Aceton 25 - <50%
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung	
Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.	
ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben	
Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden	<p>ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.</p> <p>RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.</p> <p>IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.</p> <p>IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.</p> <p>ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.</p> <p>ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.</p> <p>DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.</p> <p>LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.</p> <p>LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).</p> <p>PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.</p> <p>vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.</p> <p>BCF: Biokonzentrationsfaktor.</p>
Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008	Aerosol 1 - H222, H229: Expertenurteil. Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336, Asp. Tox. 1 - H304, STOT RE 2 - H373: Berechnungsmethode.
Änderungsgründe	Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens // 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt. Abschnitt 2: Mögliche Gefahren // 2.2. Kennzeichnungselemente.
Änderungsdatum	19.03.2020
Änderung	11
Ersetzt Datum	03.03.2016
Sicherheitsdatenblattnummer	414

STP® Vergaser-Sprühreiniger

Volltext der Gefahrenhinweise

- H220 Extrem entzündbares Gas.
- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
- H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H373 Kann die Organe schädigen (Hörorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H373 Kann die Organe schädigen (Zentralnervensystem (ZNS), Nieren, Leber) bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Die hier gemachten Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen von Energizer Trading Ltd korrekt. Sie sind jedoch nicht als Garantie oder Zusicherung gedacht und können nicht als solche ausgelegt werden, und Energizer Trading Ltd übernimmt keine rechtliche Verantwortung hierfür. Alle Informationen und Empfehlungen von Energizer Trading Ltd aus anderen Quellen als aus dieser Publikation, gleich ob in Bezug auf Produkte von Energizer Trading Ltd oder andere Materialien, werden ebenfalls nach bestem Wissen und Gewissen bereitgestellt. Der Kunde und Benutzer haftet zu jeder Zeit dafür, dass die Materialien für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet sind. Werden Materialien, die nicht von Energizer Trading Ltd hergestellt oder geliefert wurden, anstelle von oder in Verbindung mit Materialien verwendet, die von Energizer Trading Ltd geliefert wurden, muss der Kunde dafür sorgen, dass alle technischen und sonstigen Informationen in Verbindung mit diesen Materialien vom Hersteller oder Lieferanten eingeholt werden. Energizer Trading Ltd lehnt jede Haftung für die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab, da diese Informationen unter Bedingungen außerhalb unserer Kontrolle und in Situationen, mit denen wir möglicherweise nicht vertraut sind, angewandt werden könnten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden unter der Bedingung bereitgestellt, dass der Kunde und Benutzer dieses Produktes sich selbst von der Eignung des Produktes für den jeweiligen Zweck überzeugt.